

Mögliche Funktionssysteme Sicherheitskupplungen



Synchronschaltung

C

Bei Überschreiten des eingestellten Überlastmoments rastet die Kupplung aus. Nach Beseitigung der Störung rastet die Kupplung von selbst wieder ein. Dies kann nur an einer Position innerhalb 360° erfolgen. Diese ist an den Markierungen des Stellringes und des Flansches zu erkennen.

Hinweis: Das Einrasten kann nur bei geringer Drehzahl erfolgen.



Durchrastschaltung

D

Bei Überschreiten des eingestellten Überlastmoments rastet die Kupplung aus. Nach Beseitigung der Störung rastet die Kupplung an den direkt aufeinander folgenden Kugelsitzen von selbst wieder ein. Die Überlastkupplung ist somit wieder betriebsbereit.

Hinweis: Das Einrasten kann nur bei geringer Drehzahl erfolgen.

Bis Größe 30 beträgt der Einrastwinkel 45°.
Ab Größe 60 beträgt der Einrastwinkel 60°.
Andere Rastwinkel auf Anfrage möglich!



Freischaltung

F

Bei Überschreiten des eingestellten Überlastmoments rastet die Kupplung aus. Die An- und Abtriebsseite werden dauerhaft momentenfrei voneinander getrennt. Nach Beseitigung der Störung kann die Kupplung durch axialen Druck auf den Druckring wiedereingerastet werden. Evtl. müssen hierzu An- und Abtriebsseite leicht zueinander verdreht werden.

Hinweis: Das Einrasten kann nur bei Stillstand erfolgen.



Gespernte Ausführung

G

Bei Erreichen des eingestellten Überlastmoments, rastet die Kupplung aus und wird nach wenigen Winkelgraden mechanisch gesperrt. Das Ansprechen der Überlastkupplung wird mit Hilfe eines Endschalters erfasst und der Drehmomentfluss gestoppt.